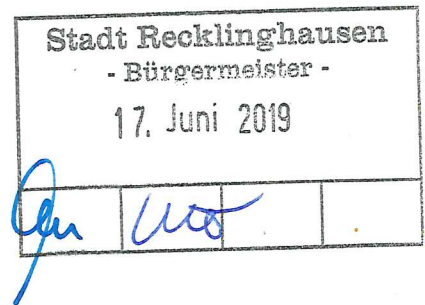


**CDU / FDP**  
**Bündnis 90/Die Grünen**  
**im Rat der Stadt Recklinghausen**



Herrn  
Bürgermeister  
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
haj-fr-sch-mz

Datum  
22.05.2019

**Antrag: Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Kunsthalle**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, in 2020 eine Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Kunsthalle zu erstellen und der Politik das Ergebnis als Grundlage für weitere Überlegungen zur Kenntnis zu geben. Die notwendigen Finanzmittel für eine externe Beauftragung dieser Studie sind in 2020 bereit zu stellen.**

**Begründung:**

*Die Ausstellungsfläche der Kunsthalle befindet sich auf 3 Etagen, das Depot für Sammlungsgegenstände befindet sich im Kellergeschoss. Ein Museumscafé beschränkt sich auf wenige Tische und Stühle im Eingangsbereich, ein Museumsshop ist nicht vorhanden.*

*Wenngleich sich die Museumsleitung größte Mühe gibt, die räumliche Situation für mehrere Wechselausstellungen pro Jahr optimal zu nutzen, so bleibt die Kunsthalle ein Haus arg begrenzter Möglichkeiten, das dem heutigen Museumsstandard kaum mehr genügt. Das Museum hat keine Möglichkeit eine Dauerausstellung als Basis für die Wechselausstellungen zu präsentieren, sodass in Um-, Auf- und Abbauzeiten der Wechselausstellungen sich wochenlang das Museum nackt, d.h. ohne Ausstellung präsentiert und zwangsläufig geschlossen ist. Eine solche Situation sucht ihresgleichen und wird kaum fündig. Auch sind Räumlichkeiten für Museumspädagogik, die an Bedeutung Deutschland-, ja weltweit ständig dazugewinnt, nur minimal vorhanden.*

*Wenn man dieses Museum zukunftsfähig machen will, muss man dafür eine Perspektive entwickeln. Das bedeutet, Fachplaner sollten in Absprache mit den Museumsfachleuten, also der Kunsthallenleitung, den dringenden Bedarf sowie weitere Optionen durchdenken.*

*Ein räumlicher Ausbau könnte aus Sicht der Koalition sich nach unten, nach hinten, zur Seite sowie auch obenauf (Traglast dürfte bei dem Bunkergebäude ausreichen) machen lassen.*

Mit freundlichen Grüßen

  
Marina Hajjar  
CDU-Fraktion

  
Holger Freitag  
Fraktion B90/Die Grünen

  
Udo Schmidt  
FDP-Fraktion